

## weber.fug 875 BlueComfort

Hochwiderstandsfähiger Fugenmörtel für alle keramischen Beläge

### Anwendungsgebiet

- erhöhte Resistenz gegen saure Sanitärreiniger
- wasser- und schmutzabweisende Oberfläche
- lichtechte und gleichmäßige Farbtöne

### Produkteigenschaften

- sehr gutes Waschverhalten
- für beheizte Beläge geeignet
- klimaschonend durch CO<sub>2</sub> Reduzierung

### Anwendungsgebiet

Die „Longlife-Fuge“ wurde speziell für die leistungsstarke Verfüugung von Wand- und Bodenbelägen mit Fugenbreiten von 1 - 6 mm in Bad-, und Wohnbereichen entwickelt. Mit **weber.fug 875 BlueComfort** lassen sich vorwiegend saugende Keramikarten als auch Steinzeug-, und Feinsteinzeugfliesen verfugen. Wegen der erhöhten Resistenz gegenüber sauren Sanitärreinigern sowie der wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften ist das Produkt besonders für Badezimmer und Duschbereiche geeignet. Durch die feine und brillant wirkende Oberflächenstruktur ist diese Fuge jedoch auch optimal für anspruchsvolle Schmalfugen bei großformatigen Belägen in Wohnbereichen einsetzbar. Des Weiteren zeichnet sich dieser Fugenmörtel durch eine geschmeidige Verarbeitung und seine leichte Waschbarkeit aus und ermöglicht somit ein schnelles, rationelles Arbeiten beim Verfugen von optisch anspruchsvollen Belägen.

### Produktbeschreibung

**weber.fug 875 BlueComfort** ist eine Feinfugmasse nach DIN EN 13888.

### Zusammensetzung

Mineralische Bindemittel, ausgewählte Füllstoffe, lichtechte Pigmente

### Produkteigenschaften

für Fugenbreiten von 1 - 6 mm  
für innen und außen  
hohe Füllkraft  
hervorragende Flankenhaftung  
hohe Farbbrillanz, auch bei dunklen Farbtönen  
sehr feine Oberflächenstruktur  
gute Beständigkeit ab einem pH-Wert > 4  
**EMICODE EC1<sup>plus</sup>**: sehr emissionsarm

### Technische Werte

Auftragswerkzeug:	Fugbrett
Reifezeit:	3 Minuten
Verarbeitungszeit:	je nach Saugfähigkeit ca. 45 Min.
Begehbarkeit:	ca. 5 Std.
Mechanisch belastbar:	nach ca. 1 Tag
Voll belastbar:	nach ca. 7 Tagen
Verschleißwiderstand:	CG2 WA nach DIN EN 13888
Verarbeitungstemperatur:	5 °C bis 30 °C
Temperaturbeständigkeit:	-20 °C bis 70 °C
Giscode:	ZP 1

### Qualitätssicherung

**weber.fug 875 BlueComfort** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13888.

### Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

## weber.fug 875 BlueComfort

### Hochwiderstandsfähiger Fugenmörtel für alle keramischen Beläge

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Unterschiedliches Saugverhalten von Untergrund, Verlegegut und Fugenflanken kann Farbunterschiede im ausgehärteten Fugenmörtel hervorrufen.

Eckfugen, Anschlussfugen zu Einbauteilen und Rohrdurchführungen sind elastisch mit einem für die Anwendung geeigneten Silikon auszuführen.

Bei porigen (auch Mikroporen wie Lappato), rauen und matten Oberflächen können sich Mörtelrückstände festsetzen. In Zweifelsfällen Probeverfugung durchführen. Ggf. können solche Verfärbungen durch Vornässen des Belages verhindert werden

Zur Verfugung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Empfehlungen des jeweiligen Herstellers.

Die Art und Optik des verwendeten Verlegegutes kann einen Einfluss auf die Farbgebung des Fugenmörtels haben.

#### Besondere Hinweise

Beim Einsatz von stark sauren Reinigungsmitteln bitte Beständigkeitstabelle beachten.

Im Außenbereich ist nicht auszuschließen, dass umweltbedingt Verfärbungen, Auswaschungen und Ausblühungen auftreten können.

#### Untergrundvorbereitung

Das Fugennetz muss trocken, frei von Klebemörtelresten und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Nötigenfalls Fugen vor Erhärten des Verlegemörtels auskratzen, so dass ein durchgehend gleichmäßiger Fugenquerschnitt erreicht wird.

Den Verlegemörtel vor der Verfugung austrocknen und aushärten lassen, da sonst Farbunterschiede in den ausgehärteten Fugen auftreten können.

Stark und unterschiedlich saugende Beläge ggf. mit sauberem Wasser mittels Schwamm vorsichtig mattfeucht vorwaschen, um ein gleichmäßigeres Austrocknen und Abbinden des Fugenmörtels zu erreichen.

Nicht auf Flächen mit unterschiedlicher Oberflächentemperatur (z. B. Warmwasserrohre bzw. Sonneneinstrahlung) verfugen.

#### Verarbeitung

Je nach gewünschter Konsistenz das Material mit sauberem Anmachwasser homogen und knollenfrei anmischen (angegebenes Mischungsverhältnis beachten).

Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder dem Rührwerk nachgeschlagen werden.

Fugenmörtel mit dem Fugbrett bündig und tief in die Fugen einarbeiten und die Oberfläche sauber und diagonal zur Fuge abziehen.

Mittels Fingerprobe testen, ob der Mörtel in den Fugen angesteift und damit waschfähig ist. Gefugte Fläche zur besseren Waschbarkeit leicht vornässen und anschließend den angesteiften Fugenmörtel mit einem Latexschwamm oder Schwammbrett formen und mit sauberem Wasser reinigen.

Bei schwach saugendem Verlegegut, wie Glasmosaik oder Feinsteinzeug, ist eine längere Wartezeit vor dem Abwaschen erforderlich.

Den evtl. verbleibenden Mörtelschleier nach dem Anziehen in einem erneuten Waschvorgang mit leicht feuchtem Schwamm entfernen.

Um das Verbrennen der Fugenoberfläche zu vermeiden, sind bei ungünstigen Umgebungsbedingungen die Fugen ausreichend lange feucht zu halten.

#### Materialbedarf

Fliesen 30 x 30 cm:	ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 30 x 60 cm:	ca. 0,2 kg/m <sup>2</sup>
Fliesen 10 x 10 cm:	ca. 0,6 kg/m <sup>2</sup>
Mosaik 2 x 2 cm:	ca. 1,9 kg/m <sup>2</sup>

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette	Bemerkung
Eimer	5 kg	64 Eimer	Transparenter Folienbeutel im Eimer